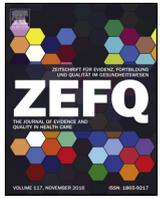




Contents lists available at ScienceDirect

Z. Evid. Fortbild. Qual. Gesundh. wesen (ZEFQ)

journal homepage: <http://www.elsevier.com/locate/zefq>



Schwerpunktreihe / Special section „Weiterbildung in der Allgemeinmedizin“

Fünf Jahre Train-the-Trainer-Kurs für weiterbildungsbefugte Hausärzte - qualitativ-quantitative Analyse der Begleitevaluation



Five-year experience with Train-the-Trainer courses for general practice trainers – a qualitative and quantitative analysis

Thomas Ledig^{1,a}, Elisabeth Flum^{1,*}, Julia Magez¹, Christiane Eicher¹, Peter Engeser¹, Stefanie Joos^{1,2}, Simon Schwill¹, Joachim Szecsenyi¹, Jost Steinhäuser^{1,3}

¹ Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Baden-Württemberg, Universitätsklinikum Heidelberg, Marsilius-Arkaden, Turm West, Heidelberg, Germany

² Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Germany

³ Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Germany

ARTIKEL INFO

Artikel-Historie:

Eingegangen: 13. Mai 2016

Revision eingegangen: 30. September 2016

Akzeptiert: 3. Oktober 2016

Online gestellt: 31. Oktober 2016

Schlüsselwörter:

Weiterbildung

Allgemeinmedizin

Weiterbildungsbefugte

Train-the-Trainer-Kurs

kompetenzbasierte Weiterbildung

ZUSAMMENFASSUNG

Hintergrund: Für das Programm der Verbundweiterbildung^{plus} Baden-Württemberg wurde ein Train-The-Trainer-Kurs (TTT-Kurs) für weiterbildungsbefugte Ärztinnen und Ärzte für das Fach Allgemeinmedizin entwickelt. Dieser vermittelt in 9,5 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten inhaltliche, organisatorische und didaktische Qualifikationen für die Weiterbildungstätigkeit. Der vorliegende Artikel beschreibt diesen Kurs und die Analyse der Begleitevaluation des seit fünf Jahren bestehenden Angebotes und zieht Rückschlüsse für die zukünftige Entwicklung der Kursinhalte für im Aufbau befindliche TTT-Projekte.

Methodik: Für die Evaluation des Kurses wurde ein Evaluationsbogen verwendet, der die Aspekte Informationsgehalt, Bezug zur Praxis, eigene Beteiligungsmöglichkeit und Arbeitsatmosphäre der Seminare sowie didaktische Kompetenz der Dozenten abdeckt. Von Juli 2011 bis März 2016 nahmen 256 Teilnehmer an einer TTT-Veranstaltung teil und erhielten einen Evaluationsbogen. Die Daten wurden deskriptiv ausgewertet.

Ergebnisse: Insgesamt konnten 249 Evaluationsbögen ausgewertet werden (Rücklauf 97%). Die Teilnehmer waren mit der Gesamt-Veranstaltung, der Organisation und dem kollegialen Austausch sowie den einzelnen Unterrichtseinheiten durchgehend (sehr) zufrieden. Die Freitext-Rückmeldungen waren ebenfalls überwiegend positiv, insbesondere Informationen über organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie praktische Übungen im Geben von Feedback als Instrument der Förderung von beruflicher Motivation und ärztlicher Haltung wurden sehr geschätzt. Verbesserungswünsche seitens der Teilnehmer waren beispielsweise eine Wiederholung bzw. Vertiefung der Schulungsinhalte.

Schlussfolgerungen: Die teilnehmenden weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte bewerteten den TTT-Kurs als sehr gut und erlebten diese Fortbildung als sehr bereichernd. Zukünftig sollten wiederkehrende Qualifikationsangebote und die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch unter Weiterbildungsbefugten angeboten werden.

* Korrespondenzadresse: Dr. med. Elisabeth Flum, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg, Marsilius-Arkaden Turm West, Im Neuenheimer Feld 130.3, 69120 Heidelberg.

E-mail: elisabeth.flum@med.uni-heidelberg.de (E. Flum).

^a Erstautoren.

ARTICLE INFO

Article History:

Received: 13 May 2016

Received in revised form:

30 September 2016

Accepted: 3 October 2016

Available online: 31 October 2016

Keywords:

postgraduate training

family medicine

general medicine

trainer

train-the-trainer course

competency based education

ABSTRACT

Background: A Train-The-Trainer course (TTT course) for general practice trainers was developed as part of the program Verbundweiterbildung^{plus} Baden-Württemberg. The course included aspects of training such as organizational and legal knowledge as well as didactic skills for trainers in 9.5 teaching units (45 minutes each). The present article analyzes the evaluation of the course and considers possible future developments for TTT courses in Germany.

Methods: An evaluation tool was used covering aspects such as information, relevance for daily work, opportunities for participant engagement in the seminars and working environment as well as didactic competencies among teachers. Within five years, 256 trainers participated in a TTT course and received an evaluation sheet. Data were analyzed descriptively.

Results: 249 evaluation sheets were included (response rate 97 %). Overall, the participants were (very) satisfied with the course in general, its organization, the exchange with colleagues and the teaching units. The participants used the free text mode to give positive feedback; in particular, teaching units in organizational and legal regulations as well as practical feedback training to strengthen professionalism were evaluated positively. Suggestions for improvements included follow-up courses or a deepening of understanding of course contents.

Conclusion: The participants gave a very positive overall rating and claimed to have benefited from the course contents. Future projects should address further qualifications of general practice trainers and facilitate the exchange with colleagues on an ongoing basis.

Einleitung

Die Erteilung der Weiterbildungsbefugnis in Deutschland orientiert sich bisher ausschließlich an strukturellen und formalen Kriterien wie der Praxisgröße, Behandlungsspektrum, Dauer der hausärztlichen Tätigkeit etc. Eine flächendeckende Überprüfung didaktischer und methodischer Kompetenzen der Weiterbildungsbefugten findet nicht statt [1]. In europäischen Nachbarländern existieren Qualifizierungskurse für Weiterbildungsbefugte, die häufig mit dem Begriff „Train-the-Trainer (TTT)-Programme“ bezeichnet werden. Sie sind dort in der Regel obligate Voraussetzung für Erwerb und Ausübung der Weiterbildungsbefugnis [2]. Inhaltlich decken sie hauptsächlich organisatorische, rechtliche sowie didaktische Themen ab.

Das Programm Verbundweiterbildung^{plus} Baden-Württemberg (VWB^{plus} BW) des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin Baden-Württemberg existiert seit 2008 [3,4]. Im Rahmen dieses Programms werden den Ärzten in Weiterbildung (ÄiW) allgemeinmedizinische Expertise und Kompetenzen nach dem kompetenzbasierten Curriculum Allgemeinmedizin vermittelt [5], welches sich in Anlehnung an die in Kanada entwickelten CanMEDS-Rollen an Kompetenzfeldern orientiert [6–8]. Im Rahmen der VWB^{plus} BW wurde auch ein TTT-Kurs für weiterbildungsbefugte Hausärzte entwickelt. Für die Erarbeitung und Gestaltung dieses Kurses, wurden Erfahrungen und Vorarbeiten Europäischer Nachbarländer genutzt [2]. Um die Besonderheiten des deutschen Gesundheitssystems zu berücksichtigen, wurden ergänzend Weiterbildungsbefugte in Baden-Württemberg befragt [9]. Die ersten Erfahrungen mit dem TTT-Kurs wurden 2012 berichtet [10]. Der Kurs beinhaltet in den insgesamt 9,5 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten eine Einführung in das CanMEDS-Rollenkonzept und in den Umgang mit dem kompetenzbasierten Curriculum Allgemeinmedizin (2 Unterrichtseinheiten). Des Weiteren werden organisatorische Aspekte, z.B. zu Inhalt einer Hausbesuchstasche für den ÄiW oder Gestaltung eines Arbeitszeugnisses (2 Unterrichtseinheiten) und rechtliche Rahmenbedingungen der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, z.B. zu Fragen zum Ausstellen von Betäubungsmittelrezepten oder zu Vertretung des Weiterbildungsbefugten im Krankheitsfall durch den ÄiW (2 Unterrichtseinheiten) thematisiert. Darüber hinaus werden in drei Kleingruppen mit jeweils maximal zehn Teilnehmern didaktische Fähigkeiten, insbesondere die Gabe von Feedback in praktischen Übungen mit Schauspielern (Schauspielpatient und Schauspiel-ÄiW) und anhand von Videosequenzen trainiert (3,5 Unterrichtseinheiten). Weitere Schulungsinhalte stellen die Förderung der hausärztlichen

Identitätsbildung sowie die Unterstützung von Lernen und Selbstreflektion dar. Der Kurs findet an zwei Tagen statt, von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag. Um den kollegialen Austausch zu fördern, sind ausreichende Pausenzeiten sowie ein gemeinsames Abendessen fest eingeplant. Für einen TTT-Kurs wird ein Team aus drei Dozenten und zwei Schauspielern für die Seminare und die parallel stattfindenden Kleingruppenarbeiten benötigt. Alle Dozenten des TTT-Kurses der VWB^{plus} BW sind Fachärzte für Allgemeinmedizin, arbeiten als wissenschaftliche Mitarbeiter an einer universitären allgemeinmedizinischen Abteilung und sind teilweise selbst Weiterbildungsbefugte.

Die Teilnahme an dem TTT-Kurs und gleichzeitige Tätigkeit als Weiterbildungsbefugter wird im Programm VWB^{plus} BW seit 2012 auch extern finanziell honoriert durch einen Zuschlag von drei Euro auf die kontaktunabhängige Pauschale P1 bei aktiver Teilnahme an der hausarztzentrierten Versorgung (HzV) der AOK Baden-Württemberg. Diese Honorierung von Weiterbildung für weiterbildungsbefugte Ärzte ist in dieser Form einmalig in Deutschland.

Auf dem 114. Deutschen Ärztetag 2011 wurden verschiedene Maßnahmen zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung und Verbesserung der Qualität der Weiterbildung beschlossen. So wurde unter anderem die Gewinnung von „Tutoren“ zur fachlichen und kollegialen Begleitung der ÄiW, die Erarbeitung strukturierter Weiterbildungspläne durch die Weiterbildungsstätten bzw. -verbände und die regelmäßige didaktische (Weiter-)Qualifizierung der weiterbildungsbefugten Ärzte beschlossen [11].

2013 wurde von der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) das Konzept der DEGAM-Verbundweiterbildung^{plus} vorgestellt, welches die minimalen Anforderungen definiert, die an eine qualitativ hochwertige Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu stellen sind [12]. Die Teilnahme der Weiterbildungsbefugten an TTT-Kursen ist hierbei ein zentrales Kriterium.

Der vorliegende Artikel beschreibt die Ergebnisse der Begleitevaluation und mögliche Konsequenzen für die Weiterentwicklung des bestehenden TTT-Kurses und die Unterstützung zukünftiger TTT-Kurse an anderen Standorten.

Methoden

Rekrutierung

Alle weiterbildungsbefugten Hausärzte Programm VWB^{plus} BW (n=421; Stand März 2016) wurden über die Möglichkeit der

Download English Version:

<https://daneshyari.com/en/article/5123632>

Download Persian Version:

<https://daneshyari.com/article/5123632>

[Daneshyari.com](https://daneshyari.com)